

[www.radio4humans.de/web](http://www.radio4humans.de/web) / Live vor Ort / 2008

### **Am 1. Mai 2008 wurde in Wien die SozialMarie zum vierten Mal vergeben.**

Träger der SozialMarie ist die Unruhe Privatstiftung. Ihr Ziel ist, mit der SozialMarie jährlich innovative und kreative Sozialprojekte auszuzeichnen und über die finanzielle Anerkennung hinaus die prämierten Projekte in die Öffentlichkeit zu rücken und so Anregung für weitere soziale Aktionen zu geben. Ausschreibung und Preisverleihung sollen den gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurs über soziale Innovation beleben. Rund 900 Einreichungen in vier Jahren sind Beispiele für innovative und vor allem erfolgreiche soziale Arbeit.

Internet: [www.sozialmarie.org](http://www.sozialmarie.org)

Radio4Humans war live vor Ort

### **220 Einreichungen 2008 – aus Österreich und den Nachbarländern**



Auch im vierten Jahr konnte die SozialMarie erneut mehr als 200 Projekteinreichungen verzeichnen, die aus Österreich sowie im Umkreis von 300 Kilometern um Wien aus den Nachbarländern eingebracht wurden. Eine Expertenjury bewertete in den vergangenen Wochen die Innovationskraft der Projekte in Bezug auf die Projektidee, den Zugang zur Zielgruppe, die Umsetzung sowie die Außenwirkung. Jurymitglieder 2008 waren die SozialexpertInnen Univ.Doz. Dr. Josef Hochgerner (Zentrum für Soziale Innovation), Helene Pumm (Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG), OMR DSA Sepp Schmidt (Fonds Soziales Wien), DSA Marlies Sutterlüty (Fachhochschule Campus Wien) und Barbara van Melle (Freie Journalistin), Koordination: Maga Petra Radeschnig.

## Die prämierten Projekte im Überblick

1. Preis: "living books" – die ‚Lebende Bibliothek‘ (Wien) Menschen können sich in Ruhe, schnell und spielerisch mit ihren eigenen Klischeevorstellungen auseinandersetzen. Die ‚lebende Bibliothek‘ passt sich an den jeweiligen (öffentlichen) Raum an, öffnet ihn für einen ‚interkulturellen‘ Dialog im weitesten Sinne, entwickelt damit ihre methodische Lebendigkeit weiter.

Internet: <http://www.livingbooks.at/>

2. Preis: „SBS – Small Business Starter“ an der oberösterreichischen Justizanstalt Suben Eine Gruppe von zehn Strafgefangenen aus Schwarzafrika, die nach der Haft das Bundesgebiet verlassen müssen, erwerben während zehn Monaten in fünf anstaltseigenen Handwerksbetrieben praktische Fähigkeiten mit anschließender Weiterbeschäftigung im favorisierten Handwerk. Zusätzlich erlernen sie Theorie in Deutsch, Staatsbürgerkunde, wirtschaftlichem Rechnen, EDV. Damit sollen sie in ihren Herkunftsländern auf einer guten qualifikatorischen Basis ihren Lebensunterhalt bestreiten können, z. B. indem sie in Eigenregie ein kleines Business aufbauen.

3. Preis: „Roma help Roma“ 20 Primärschulen in benachteiligten Regionen in Ungarn sind Zentrum dieses Projekts: 35 sog. Roma-KoordinatorInnen aus der Roma-Community vor Ort können mit Hilfe von zwei LehrerInnen als MentorInnen Matura machen. Sie erwerben kultur-ethnologische und pädagogische Kenntnisse und arbeiten als MittlerInnen zwischen den LehrerInnen, den (Roma)SchülerInnen, deren Familien und der Kommune.

1000-Euro Preise (in alphabetischer Reihenfolge)

CD – Neue Rechte für Gehörlose (Wien)

Frauen-Rechtsschutz (Wien)

gabara ge upcycling design (Wien)

MAGDALA – Hilfe den Opfern des Menschenhandels und der Zwangsprostitution (Tschechische Republik)

Mein Körper gehört mir (Steiermark)

Nahversorger-Minimarkt im Salzkammergut (Oberösterreich)

Retextil Program‘ (Ungarn)

Schiffrenovierungsprojekt ‚Traisen‘ (Oberösterreich)

Sicher Mobil mit Handicap – Anonyme Überprüfung der Fahrtauglichkeit (Oberösterreich)

Spinnst Du‘? – Menschen mit Behinderung machen Mode, Kunst & Kultur (Niederösterreich)

The multicultural rural community centre for migrants in Rakovice (Tschechische Republik)

Women from Africa. Identity, Rehabilitation and Care. (Ungarn)